

Ohne irgendeine Würdigung oder ein Verstehen der Bedeutung Seines Leidens und letztlich Seines Todes würde sich Seine Auferstehung dann wiederum als sinnlos erweisen, was wiederum diese Hoffnung, die Er so liebevoll allen Menschen gibt, als eine aussichtslose und leere Hoffnung erweisen würde.

Meine lieben Kinder auf Erden, wenn ihr es jedoch schafft, die Bedeutung des Leidens Meines geliebten Sohnes Jesus, Seiner Kreuzigung und Seines Todes am Kreuz zusammen mit Seiner glorreichen Auferstehung in der Tat zu würdigen oder zu verstehen, dann wird die Hoffnung nicht aussichtslos oder leer sein, sondern sie wird dann in der Tat in das himmlische Versprechen der ewigen Erlösung umgewandelt.

Mein geliebter Sohn Jesus möchte, dass ihr genau dieses himmlische Versprechen erhaltet, jeder Einzelne von euch, aus unermesslicher Liebe, die Er für jeden Einzelnen von euch, Meine lieben Kinder auf Erden, hat.

Wenn ihr Meinen geliebten Sohn Jesus im Tabernakel besucht und wenn ihr dies regelmäßig tut, werdet ihr schließlich die ganz wichtige Vertrautheit aufbauen, die von Meinem geliebten Sohn so sehr gewünscht wird und die ihr so sehr benötigt, jeder Einzelne von euch.

Wenn ihr diese Vertrautheit erlangt, dann werdet ihr in der Lage sein, über die Bedeutung Seiner Leiden und Seines Todes nachzudenken, ein Leiden, das Ihm durch eure Sünden so grausam zugefügt wurde, aber das Er so liebevoll für euch erduldet und dann schließlich den Tod besiegte, einen Tod, der so notwendig ist, das Böse der Sünde selbst zu besiegen, und dies durch die Herrlichkeit Seiner Auferstehung, damit Er euch an erster Stelle Hoffnung geben kann, jedem Einzelnen von euch.

Meine lieben Kinder auf Erden, es ist so enttäuschend für Mich, eure himmlische Mutter, zu sehen, dass so wenige von euch sowohl die Einladung als auch die Möglichkeit annehmen, diese Vertrautheit mit Meinem geliebten Sohn zur Erlangung, die so sehr notwendig ist, damit ihr letztlich ein Verständnis der Umwandlung der Hoffnung zum himmlischen Versprechen erlangt.

Mein geliebter Sohn lädt euch ein und erwartet euch, jeden einzelnen Tag und jederzeit, dass ihr in eine Kirche eintretet, wo immer in der Welt es auch sein mag. Immer ist Er mit Seinen offenen Armen gegenwärtig, um euch willkommen zu heißen.

Werdet ihr euch entscheiden, Seine Einladung anzunehmen, mit Ihm am Tabernakel zu sprechen und mit Ihm vertrauter zu werden, wenn ihr das nächste Mal die Kirche betretet?

Werdet ihr Meinem geliebten Sohn Jesus Eintritt in eure Herzen, in eure Seelen, in euer Leben gestatten, damit Er euch hilft, ein besseres Verständnis der Bedeutung der Hoffnung zu erlangen, die euch gegeben worden ist,

jedem Einzelnen von euch, Meine lieben Kinder auf Erden?

Mein geliebter Sohn Jesus wird euch willkommen heißen, wann immer ihr euch entscheidet, Ihn zu besuchen. Aber Ich bitte euch, Meine lieben Kinder auf Erden, wenn ihr dies nicht bereits getan habt, dann macht bitte euren nächsten Besuch in der Kirche, den ersten persönlichen Besuch bei Meinen geliebten Sohn Jesus im Tabernakel und damit den Beginn eines bedeutsamen Gesprächs mit eurem himmlischen Bruder.

Bitte fahrt nicht fort, Ihn zu verlassen. Verursacht Ihm nicht mit eurer Ablehnung so viel unverdienten Kummer und Schmerz, indem ihr Ihn verlasst und alleine lasst, jedes Mal, weil ihr Seine himmlische Gegenwart im Tabernakel ignoriert, wenn ihr in eine Kirche eintretet.

Bitte bedenkt, Meine lieben Kinder, Mein geliebter Sohn verlässt euch nie und wird euch nie verlassen, falls oder weil und sobald ihr um Seine Hilfe bittet. So verlasst auch ihr Ihn nicht im Gegenzug für Seine Liebe; denn Er wartet, euch willkommen zu heißen.

Bitte erlaubt Meinem geliebten Sohn, euch zu helfen, euer eigenes ewiges Heil zu erlangen, dadurch, dass ihr die Vertrautheit erlangt. Dies ist so notwendig zu tun.

Denkt daran, dass Mein geliebter Sohn Jesus, der euer himmlischer Erlöser ist, dies so gerne tun möchte, und alles wegen der großen himmlischen Liebe, die Er für euch hat.“

Mit dieser Bitte verließ mich die Gottesmutter mit Ihrem jetzt gewohnten Segen, damit ich meine Übungen fortsetze, und noch einmal mit vielem zum Nachdenken und Meditieren.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass jene, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 27 Andachtsübungen zu Jesus

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, in der Nacht vom 12. April 2004, Ostermontag, kam die Gottesmutter erneut während meiner Übungen für den Tag im Busch zu mir.

Die Gottesmutter sagte Folgendes:

„Mein lieber Sohn, als Ich während des Abends am Ostertag zu dir kam, habe Ich dich darauf hingewiesen, dass so viele Meiner Kinder in der ganzen Welt Meinen geliebten Sohn Jesus verlassen haben, wenn sie Ihn und Seine Gegenwart im Tabernakel nach der Feier Seiner glorreichen Auferstehung in der Heiligen Messe nicht zur Kenntnis nehmen.

Leider, Mein lieber Sohn, hat sich dieses Verlassen Meines geliebten Sohnes Jesus unter Meinen Kindern in der ganzen Welt zu einer Seuche entwickelt, und das äußerst trauriger Weise einschließlich unter vielen, vielen Meiner geliebten Priester.

Mein lieber Sohn, die Zeit ist für Mich, deine himmlische Mutter, gekommen, dich zu bitten, als Mein Gesandter auf Erden als einen Teil deiner Mission jene Meiner Kinder, mit denen du in Kontakt kommst oder die dich einladen, über Meine Botschaften zu sprechen, aktiv daran zu erinnern, dass Mein geliebter Sohn Jesus im Tabernakel gegenwärtig ist.

Aber als Wichtigstes, Mein lieber Sohn, erinnere sie bitte daran, dass Mein geliebter Sohn immer als Auferstandener Herr im Tabernakel gegenwärtig ist und immer bereit ist, alle Meine Kinder auf Erden, jeden Einzelnen von ihnen, zu begrüßen.

Bitte erinnere sie daran, Mein lieber Sohn, dass jedes Mal, wenn einer von euch die Kirche betritt, Mein geliebter Sohn euch sehen kann. Sehnsüchtig wartet Er darauf, dass ihr euch Ihm im Tabernakel nähert. Seine Arme sind auf genau die gleiche Weise zur himmlischen Begrüßung geöffnet, wie Ich es tue und wie Ich es euch schon viele Male in den vorhergehenden Botschaften erklärt habe,

Mein geliebter Sohn Jesus, wünscht so sehr eure Gesellschaft, da Er jeden Einzelnen von euch liebt. Er fleht so sehr um eure persönliche Aufmerksamkeit, auch wenn es nur ein paar Minuten eurer Zeit sind, und auch nur, dass ihr ein einfaches Hallo sagt.

Mein geliebter Sohn möchte so gerne, dass ihr Ihn kennen lernt, so dass Er euch, jedem Einzelnen von euch, auf dem schwierigen Weg helfen kann, den ihr auf eurer Reise zur ewigen Erlösung betreten müsst.

Es betrübt Mich so sehr, wenn Ich heute in so vielen Kirchen sehe, dass der Tabernakel, der so heilig und so wichtig für den Glauben aller Meine Kinder auf Erden ist, sich häufig völlig außerhalb des Gesichtsfeldes des zentralen Hauptmerkmals des Altars befindet oder versteckt ist, als ob man ihm wenig oder gar keine Bedeutung für seinen Platz in der Kirche beimisst.

In der Tat, in einigen Kirchen ist der Tabernakel so verborgen und entfernt versteckt, dass viele Meiner Kinder seine Existenz in keiner Weise erahnen, geschweige denn seine äußerst wichtige Bedeutung.

Aber auf so tragische Weise ist diese Vergessenheit dann oft bei so vielen Meiner geliebten Priester gemischt mit der Bekundung ihrer eigenen inneren und äußeren Nichtbeachtung und Nichtannahme der Gegenwart Meines geliebten Sohnes Jesus im Tabernakel.

In so vielen Kirchen kann Ich heute so deutlich sehen, dass Oberflächlichkeit den Mittelpunkt über dem Altar eingenommen hat, statt das Hauptaugenmerk auf die Andacht zu Meinem geliebten Sohn Jesus zu legen.

Mein lieber Sohn, Ich, eure himmlische Mutter, bitte euch, eure beigesellten Brüder und Schwestern in Christus daran zu erinnern, dass die getreuen oder anderweitigen Andachtsübungen zu Meinem geliebten Sohn für jeden Einzelnen Meiner Kinder äußerst wichtig sind, um Meinen geliebten Sohn vertrauter kennen zu lernen.

Diese Andachtsübungen gibt es in verschiedenen Formen. Diese sind heute in so vielen Kirchen ausgegrenzt oder weggelassen und in einigen Fällen sogar als minderwertige Praxis ausserotet oder ausgemerzt worden. Das verweigert nicht nur Meinen Kindern die Gelegenheit, Meinen geliebten Sohn Jesus vertrauter kennen zu lernen, sondern verweichlicht noch tragischer sogar den Glauben Meiner Kinder zur Kraftlosigkeit.

Andachten wie Danksagungen, göttliche Vergebung und Aussetzung des Allerheiligsten Sakramentes in der Anbetung sind solche grundlegenden Formen der Verehrung Meines geliebten Sohnes Jesus, der doch der Retter aller Menschen ist.

Wie kann irgendeiner von euch Kindern auf Erden Meinen geliebten Sohn Jesus kennen lernen wollen, wenn er diese äußerst wichtigen Formen der Anbetung und Andacht ablehnt?

Natürlich hängt es ausschließlich von Meinen geliebten Priestern ab, ob diese Formen der Anbetung und Andacht zur Verfügung stehen, indem sie diese zur Verfügung stellen. Und das wiederum ist ausschließlich abhängig von der Stärke oder Schwäche des eigenen Glaubens, die deutlich bei jenen in ihrem Handeln oder fehlendem Handeln in Bezug auf diese Verfügbarkeit bekundet wird.

Jedoch Meinen geliebten Sohn Jesus im Tabernakel zu besuchen ist nicht ausschließlich von einem beliebigen

Meiner geliebten Priester abhängig, sondern ist vielmals eine persönliche Entscheidung.

Es ist eine Entscheidung für jeden Einzelnen Meiner Kinder, einschließlich Meiner geliebten Priester, den Glauben anzunehmen, sowie die Entscheidung, den Glauben zu praktizieren, wenn er erst einmal angenommen worden ist. Und es ist diese Entscheidung, verfügbar zu sein.

Selbst wenn der Tabernakel in der Kirche außer Sichtweite versteckt ist, Mein geliebter Sohn Jesus erwartet dennoch mit nicht enden wollender himmlischer Liebe euren Besuch.

Mein lieber Sohn, bitte schärfe deinen dich begleitenden Brüdern und Schwestern in Christus ein, dass sie, selbst wenn der Tabernakel an einem dunklen Ort steht, ihn suchen, da Mein geliebter Sohn Jesus dort stets als Auferstandener Herr gegenwärtig ist.

Bitte lasst Meinen geliebten Sohn, euren himmlischen Bruder, nicht, wie so viele ältere Menschen, die in Pflegeheime weggesteckt wurden und vergessen sind, in Vergessenheit geraten, aus den Augen und so oft in dieser modernen Zeit aus dem Sinn, und dies nur, weil der Tabernakel nicht augenfällig mitten auf dem Altar steht.

Sucht ihn stattdessen und macht ihn unabhängig von seinem Standort in der Kirche zum Zentrum eures eigenen Glaubens und eurer eigenen Seele.

Mein lieber Sohn, bitte fahr fort, Meinen Kindern einzuschärfen, dass sie, auch wenn der Priester in der Kirche ein schlechtes Beispiel gibt, die Gegenwart Meines geliebten Sohnes Jesus anerkennen, der immer als Auferstandener Herr im Tabernakel gegenwärtig ist. Fahr fort, allen Meinen Kindern, jedem Einzelnen von ihnen, einzuschärfen, dass sie Meinen geliebten Sohn Jesus dennoch besuchen, jedes Mal, wenn sie in eine Kirche eintreten, auch wenn nur für ein paar Minuten.

Mein lieber Sohn, zu diesem Zweck verlange Ich, eure himmlische Mutter, von euch, dieses Beispiel zu sein, das für alle Meine Kinder so notwendig ist, und zwar unabhängig davon, ob sie Laien oder Priester sind, indem ihr euren Glauben an Meinen geliebten Sohn, euren himmlischen Bruder, offen dadurch bekundet, dass ihr Ihn beim Tabernakel in eurer eigenen oder in jeder anderen Kirche, in die ihr eintretet, besucht, damit andere, wenn sie sich dafür entscheiden, dem Beispiel, das ihr gebt, folgen können.

Wenn ihr Meinem Ersuchen an euch folgt, werdet ihr Kritik und Verfolgung empfangen. Aber wenn dies der Fall ist, erinnert euch daran, dass Ich, eure himmlische Mutter, mit euch bin und Ich immer mit euch sein werde, um euch in diesen Situationen zu leiten.

Von größter Bedeutung ist es für euch, weiterhin das Beispiel zu sein, das Ich von euch verlange, und ande-

ren die Bedeutung von eurem Beispiel zu erklären, so dass auch sie besser über die Bedeutung und Wichtigkeit dieses Beispiels für ihre Seelen und für ihre spätere ewige Erlösung informiert werden können.

Aufgrund dieses Beispiels können Meine Kinder auf Erden letztendlich die Bedeutung der Andachtsübungen zu Jesus verstehen.“

Damit verlässt mich die Gottesmutter mit Ihrem nun gewohnten Segen, damit ich weiterhin mit meinen Übungen fortfahre, und noch einmal verlässt Sie mich mit so vielem, worüber ich den Rest des Abends zu meditieren habe.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass diejenigen, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 28 Von der Hoffnung auf himmlisches Versprechen

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, am Abend des 18. April 2004 und noch einmal während meiner Übungen im Busch kam die Gottesmutter mit einer anderen Botschaft zu mir.

Sie sagte Folgendes:

„Meine lieben Kinder auf Erden, Mein Herz ist so traurig, wenn Ich sehe, dass so wenige von euch Meinen geliebten Sohn Jesus im Tabernakel besuchen.

Ich, eure himmlische Mutter, hatte euch in Meiner vorherigen Botschaft „Andachtsübungen zu Jesus“ (Botschaft Nr. 27) erklärt, dass Mein geliebter Sohn euch alle erwartet, das sind diejenigen von euch, die sonntags der Heiligen Messe beiwohnen, wenn ihr eure Kirchen betretet.

Er erwartet, dass ihr Ihn persönlich besucht, damit ihr Ihn vertrauter kennen lernt und damit ihr besser versteht, warum und wie Er euch so innig liebt.

Meine lieben Kinder auf Erden, Mein geliebter Sohn Jesus ist, wie Ich bereits bei vielen Anlässen erwähnt habe, nach Seinem Tod am Kreuz aus dem Grab auferstanden und immer als Auferstandener Herr gegenwärtig. Dadurch gibt Er allen Menschen Hoffnung auf ewige Erlösung.

Aber, Meine lieben Kinder auf Erden, damit euch diese Hoffnung wirklich etwas zu sagen hat, benötigt ihr ein besseres Verständnis dafür, was Seine Kreuzigung und Sein Tod und das Leiden, das Er auf dem Weg zur Kreuzigung und während der Kreuzigung ertrug, bedeuten.